

kompas

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

Nummer 03/2019

NATURFREUND*INNEN GEHEN WÄHLEN

Am 27. Oktober raus zur Wahl!



NaturFreunde Thüringen.
Die Experten fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

habt ihr's bemerkt? Heute ist der thematische Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe zur Landtagswahl in pink gehalten. Der Grund? Es ist die Leitfarbe der Kampagne des Thüringer Landtags, an der sich auch die NaturFreunde Thüringen beteiligen und die zum Ziel hat, möglichst viele Menschen in Thüringen dazu zu motivieren, bei der Landtagswahl im Oktober ihre Stimme abzugeben. Da sind wir doch natürlich gern mit dabei.

Ganz besonders spannend ist auch die Umfrage unter Mitgliedern, was sie zur Teilnahme an der Wahl bewegt und was sie machen würden, wenn sie Landtagsabgeordnete wären. Ihr könnt lesen, da kommen viele gute Ideen zusammen.

Und wenn ihr immer schon mal wissen wolltet, was das „Königsrecht“ des Thüringer Landtags eigentlich ist, dann lest auf Seite 3, was dahinter steckt.

Natürlich gibt es auch diesmal wieder eine Menge toller Aktivitäten und Veranstaltungen bei den Terminen zu entdecken, die um eure Aufmerksamkeit werben. Nur zu, nehmt teil und verbringt fröhliche Stunden im Verband für die ganze Familie. NaturFreunde bewegen bekanntlich Kopf, Bein und Herz gleichermaßen.

Viel Spaß beim Lesen.

Eure Simone

Es geht um unsere Demokratie!

Warum Mitbestimmung so wichtig ist

Am 27. Oktober wird in Thüringen gewählt. Bürger*innen haben die Möglichkeit, den neuen Landtag zu wählen und damit die Personen, die in den nächsten fünf Jahren alle Menschen in Thüringen vertreten sollen. Manche fragen, was bringt das denn? Dabei ist die Antwort klar: Die Möglichkeit bei der Wahl seine Stimme abzugeben ist ein hohes Gut. Es ist ein Recht und die Grundlage unserer Demokratie. Nicht wählen zu gehen, ist für jemanden, der unsere Gesellschaft gestalten will, schlicht keine Option. Damit unsere Demokratie lebt, braucht es Demokratinnen und Demokraten.

Als NaturFreund*innen sind uns Mitbestimmung und Mitmachen wichtig. Wir setzen uns aktiv für ein solidarisches Miteinander ein. Wir streiten für eine Gesellschaft, die gleiche Chancen für alle ermöglicht. Wir schaffen Möglichkeiten, sich einzubringen. Das macht Spaß, kostet aber auch Zeit und Kraft und ist anspruchsvoller als nur zu nörgeln. Gestalten braucht mehr Stärke als Ablehnung. Mit unserer Arbeit – im Ehren- und im Hauptamt – wollen wir auch einen Beitrag dazu leisten, dass wir in einer besseren Welt leben können.

Das alles gilt umso mehr, wenn Rechtspopulist*innen und Rechtsextreme Hass und Hetze streuen. Wenn sie ein nationalistisches Weltbild verbreiten und anderen Menschen absprechen,



einen Platz in unserer Gesellschaft zu haben. In dieser Zeit müssen wir zeigen, dass unsere Demokratie Werte vertritt und dass sie, und damit wir alle, auch bereit ist, für diese zu kämpfen. Dafür zu werben, dass Menschen sich als aktive Demokrat*innen einbringen, muss für uns als NaturFreund*innen Selbstverpflichtungen sein. Das gilt für unsere Arbeit im Verband, aber auch für den Gang zur Wahlurne.

Mit solidarischen Grüßen

Eure Diana

Zur Person:
Diana Lehmann
stv. Vorsitzende der
NaturFreunde Thüringen



Was macht eigentlich der Thüringer Landtag?

NaturFreund Christian über Wissenswertes zu unserem obersten Willensbildungsorgan

Zuerst die Grundlagen

Der Thüringer Landtag ist das Parlament des Freistaates Thüringen. Seine rechtlichen Grundlagen sind die Thüringer Verfassung (ThürVerf) und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Bundesrepublik ist ein föderales Staatswesen, in dem, anders als in einem zentralistischen Staat, die Bundesländer teilsouverän sind. Sie verfügen damit grundgesetzlich garantiert (Art. 20 GG) und durch eine Ewigkeitsklausel abgesichert (Art. 79 Abs. 3) neben dem Bund über eigene Gesetzgebungskompetenzen. Das Grundgesetz regelt, welche Gesetzgebungskompetenzen beim Bund liegen und welche bei den Ländern. Zudem sind viele Bundesgesetze im Bundesrat zustimmungspflichtig und die Länder können über den Bundesrat eigene Gesetze in den Bundestag einbringen.

Auf den Punkt gebracht: Bundes- und Landesgesetze regeln unser Zusammenleben in der Bundesrepublik als einem „demokratischen und sozialen Bundesstaat (Art. 20 GG)“ Dazu zählen u. a. alle öffentlichen Haushaltsmittel und die gesetzlichen Grundlagen für die Kommunen und deren Aufgaben.

Das „Königsrecht“

Der Thüringer Landtag ist das oberste Organ demokratischer Willensbildung im Land. Er ist Gesetzgeber, wählt den Ministerpräsidenten und überwacht die Regierung (vgl. Art. 48 ThürVerf). Zugleich besteht eine wichtige Aufgabe darin, die Kommunen zu unterstützen und für gleichwertige Lebensbedingungen überall im Land zu sorgen. Wie in allen Parlamenten ist die Haushaltsgesetzgebung das sogenannte „Königsrecht“. Folgerichtig bezeichnet man diese auch als „in Zahlen gegossene Politik“. Um einen Eindruck zu bekommen: Das Thüringer Haushaltsvolu-

men im laufenden Haushaltsjahr beträgt rund 10,65 Mrd. Euro. Die Landtagsabgeordneten (MdL) entscheiden jährlich oder alle 2 Jahre (Doppelhaushalt) über die Verteilung. Dabei geht es z. B. um Schule und Bildung, Wissenschaft und Forschung, kommunale Zuweisungen, Soziales, Familie und Jugend, Polizei, Wirtschaftsförderung, Justiz, aber auch Sport und Kultur. Alles Sache des Thüringer Landtags und seiner MdL! Eine Grundlage für deren Entscheidungen sind die in den Programmen der Parteien formulierten Ziele, die wiederum bei einer Regierung aus mehreren Parteien – wie dies bei uns in Thüringen durch Rot-Rot-Grün der Fall ist – in einen Koalitionsvertrag münden. Dort werden im Vorfeld der Regierungsbildung die gemeinsamen Ziele und Vorhaben vereinbart.

Zwei Beispiele

Nummer 1: Die Novellierung des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz in diesem Jahr sorgte u. a. für eine Aufstockung der Mittel der örtlichen Jugendförderung für die Kommunen auf 15 Millionen Euro, für eine Verankerung der Schulsozialarbeit in Höhe von über 11 Millionen Euro und eine Ausweitung der Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche.

Nummer 2: Im Familienförderungssicherungsgesetz wurde u. a. das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ mit 10 Millionen Euro verankert – nahezu eine Verdreifachung der Mittel! Beides vereinbart im Koalitionsvertrag und dank der parlamentarischen Mehrheit von Rot-Rot-Grün jetzt gesetzlich geregelt. Bei beiden Vorhaben haben die NaturFreunde und die Naturfreundejugend inhaltlich u. a. im Rahmen der Anhörungen in Ausschüssen des Landtags mitgewirkt.

Mehr erfahren

Wer sich im Detail informieren will: Unsere Vorstandsmitglieder Diana Lehmann und Thilo Kummer sind MdL von SPD und Die LINKE. Sie geben gern Auskunft.

Fazit: Wählen gehen am 27. Oktober! Denn der Landtag, seine Abgeordneten und seine politische Zusammensetzung bestimmen vielfältig über die Lebensqualität und den Zustand unserer Demokratie im Alltag.



Christian Möller, bei den NaturFreunden Thüringen im Vorstand für Familienpolitik zuständig, kennt sich als aktiver Gestalter vor und hinter den Kulissen ganz besonders mit den Schalthebeln der Politik aus.

Seine Linktipps zum Weiterlesen:
www.thueringer-landtag.de/landtag/aufgaben-des-landtags

www.mdr.de/thueringen/wahlen-politik/wahlen/landtagswahl-2019/koalitionsvertrag-linke-spd-gruene-thueringen100.html

Ich wähle.

Er wählt.

Sie wählt.

Es wählt.

Wir wählen.

Ihr wählt.

Sie wählen.

Und Du?

EINE DEMOKRATIE-OFFENSIVE
DES THÜRINGER LANDTAGS
UND
NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Thüringen



www.dein-
landtag.de

27.10.19

Kampagne zur Landtagswahl

Die NaturFreunde Thüringen beteiligen sich an der Kampagne: „Demokratie: Gute Idee!“ – Die Demokratie-Offensive zur Landtagswahl 2019 des Thüringer Landtags. Bei der Landtagswahl 2014 beteiligten sich nur 52,7 Prozent der Wahlberechtigten. Deshalb möchte der Thüringer Landtag mit dieser Kampagne die Menschen in Thüringen motivieren, sich mit unserer Demokratie auseinanderzusetzen

und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Demokratie ist keine Einbahnstraße! Demokratie ist ein Geben und Nehmen. Demokratie ist Für und Wider. Demokratie ist Meinungspluralismus, eine Vielfalt an Stimmen. Und ja, keine sollte ungehört bleiben. Die Kampagne zeigt diese Vielfalt an Meinungen und Widersprüchen auf, die in ihrer Summe zu einer lebendigen Demokratie beitragen. Die

Kampagne soll alle Thüringerinnen und Thüringer zum Nachdenken über Demokratie anregen und zur Teilnahme an der Landtagswahl motivieren. Sie ist mal witzig, mal ernst, mal provokant. Die NaturFreunde sind hier gern dabei.

NaturFreund*innen kommen nachfolgend zu Wort und verraten uns:

Warum gehst du am 27.10. zur Landtagswahl?

- „Nur gemeinsam gelebte Demokratie bringt uns friedlich weiter.“ (Beate)
- „Ich gehe gerne wählen, weil der Austausch und die Informationen im Vorfeld für mich sehr interessant und wertvoll sind. Dann zu wissen, wen man wählen möchte, heißt auch, zu wissen womit man sich identifiziert und womit nicht.“ (Marcus)
- „Ich gehe immer wählen – weil es ein hart erkämpftes Recht für Frauen ist! Weil ich Brechts Spruch "Jedes Volk bekommt die Regierung, die es verdient" im Hinterkopf habe und weil ich glaube, mit meiner Stimme direkt Einfluss auf die Regierung meines Landes nehmen zu können.“ (Uta)
- „Weil es eine einfache Möglichkeit der Einflussnahme ist und ich vor mir oder meinen Kindern nicht rechtfertigen könnte, das nicht zu nutzen. Auch wenn meine Aktion dabei nur eine kleine Auswirkung hat. Ich kann vorher nicht wissen, ob mein Beitrag nicht doch entscheidend ist.“ (Anja)
- „Ich darf nicht wählen, weil ich aus Syrien geflüchtet bin. Ich finde das total unfair, da ich seit 3,5 Jahre hier in Deutschland lebe, mich integrieren möchte, die Sprache lerne, Kontakt zu Deutschen habe und arbeiten gehe. Ich würde gerne wählen gehen können, damit ich mich als Teil der Gesellschaft fühlen kann. Ich wurde immer aufgefordert, mich zu integrieren, aber ich darf die einfachsten Rechte nicht haben. Ich kann meine politische Meinung nicht sagen, weil ich keine Wählerstimme habe. Mein ganzes Leben musste ich unter einer diktatorischen Herrschaft leben. Ich dachte, wenn ich in ein anderes Land gehe, kann ich mich ein bisschen mehr als Mensch fühlen und Demokratie erleben.“ (Omar)

Wofür würdest du dich als Landtagsabgeordnete*r stark machen?

- „Einführung eines Biosphärenreservats Südharz.“ (Luis*a)
- „Interministerielle Zusammenarbeit – das Ressort- und Zuständigkeitsdenken verhindert eine globale Betrachtung von Problemen und damit eine globale Lösungsfindung. Und selbst wenn es mal eine globale Betrachtung gibt, ist im Zweifelsfall niemand zuständig bzw. werden die Zuständigkeiten hin- und hergeschubst. Es geht unheimlich viel Zeit verloren, Bürokratie verschwendet enorme Ressourcen und am Ende scheitert es an Formalien. Die aktuellen Probleme lassen sich nur durch übergreifendes und vernetzendes Denken und Kooperation lösen.“ (Anja)
- „Einführung einer Schaf-Ziegen-Prämie für landwirtschaftliche Betriebe und Landschaftspflegebetriebe.“ (Konstanze)
- „Allgemein würde ich mich als Politiker für Gesundheit, Bildung und Umwelt einsetzen. Vor allem aber die Bildung könnte sinnvoller stattfinden, finde ich.“ (Marcus)
- „Soziale Gerechtigkeit, Bildung und Schutz von Umwelt (Tiere, Pflanzen, Wasser, Boden, Luft) – weil ich glaube, dass unsere Gesellschaft nur dann gesund und friedlich sein kann, wenn die Dinge in Balance sind und Ethik den Vorrang vor Ökonomie hat.“ (Uta)
- „Abschaffung von Hartz IV, Angleichung der Löhne von Ost und West, Frau und Mann; flächendeckende Anwendung von AGENDA 2030 (...); Abschaffung der Privilegien von Kali & Salz in Thüringen und anderen Konzernen aus Deutschland, Europa und der Welt.“ (Beate)

Was hältst du von einer Abschaffung des Wahlalters bei Landtagswahlen?

- „Eine generelle Abschaffung des Wahlalters finde ich nicht gut. Interessant wäre es, wenn Stimmen von unter 16-Jährigen allein zu statistischen Zwecken erfasst würden. Kinder sind naturgemäß sehr beeinflussbar und werden schon genug instrumentalisiert.“ (Marcus)
- „Würde ich unterstützen, damit junge Menschen teilhaben können und sich somit mehr in politische Entscheidungen einbezogen fühlen.“ (Luis*a)
- „Das Herabsetzen des Mindestalter auf 14 Jahre würde ich befürworten, damit die Bedürfnisse der Jugendlichen mehr in der Politik berücksichtigt werden und Jugendliche mehr Gründe haben, sich politisch zu informieren und einzubringen.“ (Konstanze)
- „Die jetzige Regelung mit 16 Jahren ist ein guter Schritt, vielleicht noch 14 Jahre. Darunter würde ich nicht gehen. Gerade im Alter von 10 bis 14 Jahren suchen Kinder noch nach ihrer Identität(...).“ (Beate)
- „Eine generelle Abschaffung des Wahlalters halte ich nicht für sinnvoll – aber ab 14 oder 16 kann ich mir sehr gut vorstellen, dass Jugendliche ernsthaft und vernünftig entscheiden können (wenn vielleicht auch nicht alle ...).“ (Uta)
- „Grundsätzliche Abschaffung kann ich mir schwer vorstellen – dann kommt man ins Familienwahlrecht und das wird unheimlich kompliziert. Die Ressourcen, um das zu lösen, würde ich aber gerne in dringendere Probleme stecken. Selbst eine komplette Abschaffung eines Mindestwahlalters würde immer noch bedeuten, dass die Wahlberechtigten über 60 mehr sind als die unter 35. Von daher würde ein Senken des Wahlalters auf 16 oder 14 natürlich ein guter Schritt in die richtige Richtung sein, aber effektiv nicht viel bewirken.“ (Anja)



Expert*in in eigener Sache ernst nehmen

Warum (nicht nur) die Naturfreundejugend Thüringen Beteiligung wichtig findet

Kinder- und Jugendbeteiligung klingt erst einmal für viele abstrakt – dabei ist es eigentlich ganz einfach: Bei allem, was junge Menschen betrifft, sollen sie mitbestimmen können. Sie selbst sind Expert*innen in eigener Sache und haben auf viele Situationen eine „fachlichere“ Sichtweise als Erwachsene.

Kinder und Jugendliche sind Akteure, äußern ihre Bedürfnisse, organisieren ihr Leben, versuchen ihre Umwelt mitzugestalten, positionieren sich im Verhältnis zu anderen Menschen, stecken ihre Einflussphären ab, übernehmen Aufgaben, kommen Verpflichtungen nach oder widerset-



zen sich ihnen. Sie tun dies je nach Alter und Lebenssituation in besonderer Weise. Es kommt darauf an, die verschiedenen Äußerungsformen als Formen von Partizipation zu verstehen, ernst zu nehmen und zu unterstützen.

Beteiligung ist nicht nur geltendes Recht in Deutschland (Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention), sondern auch hilfreich für Erwachsene, die von dem „Insiderwissen“ profitieren können und zukünftig innovationsfähiger, qualitativer und effizienter planen könnten. Oder das Gemeinwesen und die Kommunikation zwischen Jugend und Erwachsenen würden. Selbstständige Lebens- und Aktionsräume für junge Menschen schaffen übrigens nicht nur ein kinderfreundliches Qualitätskriterium, sondern auch Bindung mit dem eigenen Lebensort. Und dass junge Menschen Interesse und Lust haben sich zu beteiligen und mitzugestalten, zeigt eine Vielzahl an aktuellen Bewegungen oder Interessensgruppen, aber auch Studien. Die Shell-Jugendstudie ist hierbei eine der bekanntesten.

Auch die Naturfreundejugend hält demokratische Mitbestimmung für eine unverzichtbare Voraussetzung, um eine offene und lebendige Gesellschaft anzustreben, in der die Menschen sich selbst frei entfalten können. Demokratie lebt durch das Engagement aller!

Mit außerschulischen Bildungsangeboten wie dem Projekt „LandAktiv“ unterstützt die Naturfreundejugend die Demokratie-

förderung in Thüringen. Das aufsuchende Konzept will jungen Menschen Gestaltungsräume eröffnen, um Verantwortung zu übernehmen und demokratische Entscheidungswege zu erfahren, zu nutzen und mitzugestalten.



Gerade in jungen Jahren ist es wichtig, für Menschen mit verschiedenen sozialen Hintergründen Möglichkeiten zu schaffen, die junge Menschen aufklären und ihnen zeigen, dass und wie mensch sich beteiligen kann, um eventuelle Vorurteile gegen Politik oder andere Menschen, die vielleicht im Elternhaus oder in der Peergroup generiert wurden, auszuräumen.

So gilt es (Land)Räume zur Begegnung zu schaffen, in denen sich erfahren lässt, wie differenziert Meinungen sind und wie wichtig es ist, sich von Dingen eine eigene Meinung zu bilden.

Das betrifft sowohl das Kommunalwahlrecht als auch die Mitbestimmung über Wahlen hinaus.

Der Kindergipfel Thüringen



Kindergipfel 2019 startet

Auch diesmal gilt wieder: Kinder reden – Erwachsene hören zu



2019 ist wieder Kindergipfeljahr! Vom 27.09. – 29.09. findet der Kindergipfel in Nordhausen statt. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren können teilnehmen, ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse an Politiker*innen richten und Partizipation erleben. Mit Kindergipfeln wollen wir von der kommunalen bis zur europäischen Ebene junge Menschen in ihrer Demokratiefähigkeit stärken und sie zu gesellschaftlicher Teilhabe ermutigen. Auch diesmal heißt es wieder: „Kinder und Jugendliche reden – Erwachsene hören zu!“ Kinder formulieren ihre Interessen und richten sie an eine breite Öffentlichkeit.

Sie diskutieren ihre Forderungen und Wünsche im direkten Gespräch mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung. Der Kindergipfel bietet Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit der Politiker*innen und der Öffentlichkeit auf ihre Anliegen zu richten. So bekommen sie die Chance, dass ihre Forderungen auch umgesetzt werden können.

Anmeldungen mit Name, Adresse, Telefon) gern an: kindergipfel@naturfreundejugend-thueringen.de oder direkt: 0361/5623356. Mehr Infos unter: www.kindergipfel-thueringen.de

Bundeskonzferenz diskutiert Wahlalter

Mitte Mai fand in Berlin die Bundeskonferenz, das höchste Gremium der Naturfreundejugend Deutschlands, unter dem Motto „Für Europa – für Vielfalt, Frieden, Solidarität“ statt. Auch der Landesverband Thüringen war mit Karla, Aylin und Lukas vor Ort, zudem war Oliver im Tagespräsidium vertreten.

Ein Thema bei der Konferenz war der vom Landesverband Thüringen eingebrachte Antrag mit der Forderung, das Wahlalter zur Begrenzung des Wahlrechts abzuschaffen. Diese Forderung wurde auf der Konferenz stark diskutiert. In einer Konsensgruppe am Abend konnte sogar eine konkrete Umsetzungsmöglichkeit genannt werden:

- Ab 14 Jahren sollen alle Menschen automatisch ins Wähler*innenverzeichnis eingetragen werden.
- Jüngere Menschen bekommen die Möglichkeit, sich auf Antrag beim Wahlamt ins Wähler*innenverzeichnis eintragen zu lassen.

Die Naturfreundejugend setzt sich seit Jahren dafür ein, das Wahlalter zu senken. Diese Forderung von der Bundeskonferenz geht deutlich darüber hinaus und gibt tatsächlich allen Menschen die Möglichkeit, wählen zu gehen. Wir bleiben laut und werden diese Forderung auch nach der Landtagswahl offensiv vertreten.

NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

zur Beseitigung der Kinderarmut hat sich vor 10 Jahren das „Bündnis Kindergrundsicherung“ gegründet. Wir NaturFreunde sind Teil davon. Anlässlich des Jubiläums veröffentlicht das Bündnis die Erklärung, die wir hier (gekürzt) vorstellen wollen:

Zehn Jahre Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG – das ist für uns ein Grund, Bilanz zu ziehen, aber kein Grund zu feiern. Denn die Kinderarmut ist weiterhin hoch. Millionen Kinder in Armut darf es in einem reichen Land wie Deutschland nicht geben. Seit zehn Jahren erleben wir, dass das Thema zwar zunehmend auf der Agenda steht, es Reformbemühungen und ernsthaftere Diskussionen um eine größere Lösung gibt, der große Wurf gegen Kinderarmut aber dennoch bis heute ausbleibt. (...). Der Staat muss für ein gutes Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen Sorge tragen, denn Kinder haben ein Recht auf ein Aufwachsen in sozialer Sicherheit, auf Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe. Wir fordern mehr Gerechtigkeit und grundlegende Reformen der Kinder- und Familienförderung. Jedes Kind soll die Chance auf eine gute Entwicklung bekommen. Deshalb haben wir uns 2009 zum Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG zusammengeschlossen. Heute stehen 14 Verbände und Organisationen und 13 renommierte Wissenschaftler*innen für die Schlagkraft des Bündnisses. Unser Ziel, damals wie heute: Das sozial ungerechte und bürokratische Fördersystem muss durch eine Kindergrundsicherung ersetzt werden, die Kinderarmut wirksam bekämpft und allen Kindern gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. (...) Mit der Kindergrundsicherung sind große Erwartungen verbunden. SPD, Grüne, Linke und FDP sehen mittlerweile daran eine reale Option, Kinderarmut zu bekämpfen. Es ist also an der Zeit zu handeln. Alle Infos zum Bündnis und zum Konzept unter: www.kinderarmut-hat-folgen.de

Lebendige Bücher sind mutige Menschen

„Sprich mit deinem Vorurteil“ unterwegs in Thüringen



Bei der Lebendigen Bibliothek ist ordentlich was los – neuer Look, neue Lebendige Bücher, neue Lebendige Bibliothekar*innen und viel unterwegs in Thüringen. So wie beim Dinner für Demokratie in Arnstadt, beim Tag der Vielfalt in Jena und beim syrischen Picknick mit Live-Radio Sendung in Erfurt. Dabei waren die Buchthemen sehr verschieden – von „Gut integriert!? Für mich ist das positive Rassismus“ über „Einmal süchtig immer

süchtig!? Auf der Suche nach Lebensglück zwischen Klischee und tödlicher Krankheit“ zu „Geflüchtet – manipuliert – obdachlos“. Auf unserer Website www.naturfreunde-thueringen.de/projekte/lebendige-bibliothek findet ihr einen Radiomitschnitt. Hast du Lust mitzumachen oder möchtest die Lebendige Bibliothek in deine Ortsgruppe einladen? Dann melde dich unter 0361-660 116 85 oder bibo@naturfreunde-thueringen.de

NaturFreunde stark gegen Rassismus



Anfang Juli organisierte das Bündnis Kloster Veßra ein Fest unter dem Titel „Thema bleibt bunt – kein Platz für Nazis!“. Während auf der einen Seite ein rechtsextremes Großevent stattfand, versammelten sich auf der anderen Seite viele bunte Stände, Aktionen und Besucher*innen, die deutlich machten, dass in Thema Nazis unerwünscht sind. Die „Lebendige

Bibliothek“ war ebenso dabei wie ausgebildete Stärkenberater*innen und weitere Naturfreund*innen. Es wurden intensive Gespräche mit den Büchern geführt, Vorurteile hinterfragt, gemeinsam bunte Wimpel mit demokratiefreundlichen Botschaften verziert und ein deutliches Zeichen gesetzt. Vielen Dank an die vielen Ehrenamtlichen, die uns begleitet haben.

Die Welt verstehen, um handeln zu können

Auf dem Weg zur Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Wir reisen gemeinsam, ernähren uns regional und bewusst, bilden uns und lassen Worten auch Taten folgen. Für uns ist bei aller Sperrigkeit des Begriffs „BNE“ praktisch der alltägliche Auftrag und eine Stütze eines jeden Angebotes. Bereits im letztem Jahr sind durch das Thüringer Nachhaltigkeitszentrum besonders beispielhafte Vereine und Strukturen geprüft

und durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMU-EN) ausgezeichnet worden. Wir NaturFreunde haben uns dieses Jahr in den Zertifizierungsprozess begeben und drücken die Daumen, dass unsere umfangreiche und langjährige Arbeit mit der Zertifizierung eine besondere Anerkennung bekommt. Wir berichten weiter.

NaturFreunde demokratisch bewegen!

Das derzeitige gesellschaftliche Klima ist sehr beunruhigend. Der öffentliche Diskurs hat sich weit nach rechts verschoben. Die Zahl der menschenverachtenden Übergriffe ist unerträglich hoch, während gleichzeitig die Wahlprognosen der AfD auf einem hohen Niveau sind. Leider ist dies auch ein Zeichen, dass sich menschenverachtende Einstellungen in breiten Teilen der Bevölkerung bereits seit vielen Jahren festsetzen. Hier ist auch eine starke Zivilgesellschaft gefragt. Die NaturFreunde hoben 2013 das Projekt „Stärkenberatung“ aus der Taufe. Es zielt auf gerechte gesellschaftliche Teilhabe, Solidarität und Akzeptanz gegenüber Vielfalt. Seit dem Jahr 2017 ist das Projekt in 6 Landesverbänden angesiedelt. 2020 sollen drei weitere Landesverbände mit dazu kommen. Damit die Landesverbände sich miteinander austauschen und voneinander lernen können, bedarf es einer Koordination. Dazu verstärke ich, David, seit Juli die NaturFreunde. Erreichbar bin ich unter 0361 / 66011685 oder unter rolfs@naturfreunde-thueringen.de.



Willkommen!

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 19.07.2019:

Ludwig Wurschi (OG Jena), Maximilian Hagner (OG Jena), Peggy Hölzer, Josefine Hölzer und Aaron Hölzer (OG Suhl), Karla Sander, Petra Kraus, Corvin Atreju Uxa, Sophia Bachmann, Anthony Arlt, Tilman Sachse, Johanna Heckert, Paul Heidenfelder, Rosa Heidenfelder, Frank Wolfram, Michael Hoffmeier, Marit Wagler, Annika Neubert, Jan Estelda, Norman Steigleder, Ludwig Kollmar, Helen Schmitz, Miriam Pütz, Anne-Katrin Linde (alle OG Erfurt).

Impressum

NaturFreunde Thüringen e.V.
Hirschlachufer 71
99084 Erfurt
Tel.: 0361-660 11 685
Fax: 0361- 660 11 683
Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE
Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Verantwortlich: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 20.07.2019. Nächster Erscheinungstermin: 01.12.2019.

3 Fragen an ...



Liebe Elisabeth, du bist schon lange Naturfreundin und warst an der Gründung der Ortsgruppe Eisenach beteiligt. Was waren deine NaturFreunde-Highlights?

Die vielen Male, die wir im Naturfreundehaus in Eisenach zusammengekommen sind und gemeinsam Zeit verbracht haben, sind meine persönlichen Highlights. Genau wie die Freundschaften, die dabei entstanden sind. Im Nachbarschaftstreff in Wutha-Farnroda habe ich im Laufe der Jahre auch viele schöne Momente erlebt.

Den Nachbarschaftstreff in Wutha-Farnroda betreust du nun schon seit vielen Jahren und bist sehr engagiert. Was gefällt dir an dem Ort und der Arbeit hier?

Am meisten gefällt mir die Vielfältigkeit. Hier kommen so viele unterschiedliche Menschen in den Treff und bringen alle etwas Eigenes mit. Das ist sehr spannend. Und die Arbeit mit den Kindern ist für mich sehr erfüllend, auch wenn es manchmal laut ist.

Was wünschst du dir für deine kommenden Jahre bei den NaturFreunden?

Eigentlich wünsche ich mir, dass alles so bleibt, wie es ist.

Elisabeth Thiebach, OG Eisenach

Beteiligung für die BUGA ist gefordert!



Die Ortsgruppe Erfurt sprach Ende Juni mit dem Erfurter Beigeordneten für Bau und Verkehr und BUGA-Verantwortlichen Alexander Hilge über das Großprojekt BUGA2021.

In den letzten Monaten hatten zahlreiche Baumfällungen im Rahmen der Umgestaltung der BUGA-Flächen für Negativschlagzeilen und Proteste gesorgt. Die NaturFreunde interessierte vor allem die Diskussion um einen Baumkronenpfad durch einen geschützten Landschaftsbestandteil (gLB) unterhalb des Erfurter Petersberges. Hilge erläuterte die langfristigen Vorteile des Pfades für das Wäldchen, das derzeit unter Trampelpfaden und Müllablagerungen leidet. Der gLB ist nach der Umgestaltung funktionsfähiger für den Naturhaushalt vor Ort und wird erlebbarer. Der Beigeordnete räumte in der Diskussion offensichtliche Kommunika-

tionsdefizite der Verwaltung bei den Umgestaltungen für die Gartenbauausstellung ein, gab aber auch einen Ausblick in die Zukunft eines naturnäheren Erfurts. So sollen unter anderem ca. 600.000 m² Wildblumenflächen nicht mehr gemäht und ihrem natürlichen Wuchs überlassen werden.

Intensiv wurde über den Erfurter Nordpark diskutiert. Gerade hier liegen noch viele Potenziale für die Beteiligung von Bürger*innen und Naturschutzverbänden. Um diesen Prozess noch mehr in Gang zu bringen, verabredeten die Erfurter NaturFreunde und Alexander Hilge einen Beteiligungsworkshop unter Federführung der NaturFreunde. Wer schon jetzt Ideen zur NaturFreunde-Beteiligung an der BUGA hat oder den Workshop mit vorbereiten will, schreibt an og.erfurt@naturfreunde-thueringen.de.



FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Endlich ist wieder Draußen-Wetter! Das heißt: Volle Kanne NaturFreunde-Action! Der Herbst ist da und die Termine werben um die Wette um eure geschätzte Aufmerksamkeit.

Kommt mit, seid neugierig! Sofern nicht anders angegeben, erhaltet ihr genaue Informationen entweder auf unserer Homepage unter www.naturfreunde-thueringen.de oder direkt in der Geschäfts-

stelle. Hier nehmen wir auch eure Anmeldungen entgegen:
Mail: info@naturfreunde-thueringen.de oder
Telefon: 0361 66 011 685.

■ Am 14.09. ist es endlich soweit! Das Naturfreundehaus in Erfurt wird eröffnet. Ab 15.00 Uhr laden wir alle Naturfreund*innen und Interessierten ein, an der feierlichen Eröffnung teilzunehmen. Neben Grußworten von Bodo Ramelow, Sektempfang und Häppchen gibt es viel zu entdecken, Mitmach-Aktionen und eine Menge zu erleben! Bitte meldet euch in der Geschäftsstelle an.

■ Hüpfburg, internationales Buffet, Holzschnitzerei und live-Musik – das ist das Familienfest des Nachbarschaftstreffs in Wutha-Farnroda. Kommt am 06.09. vorbei und feiert mit uns. Los geht es um 15.00 Uhr. Das Fest findet sowohl draußen als auch drinnen statt und hält tolle Attraktionen für Groß und Klein bereit. Den Nachbarschaftstreff „Hallo Nachbar“ findet ihr in der Ringstraße 20, linker Eingang, 99848 Wutha-Farnroda.

■ Fruchtig und berühmt – Es ist wieder soweit: Das traditionelle Apfelfest der Ortsgruppe Eisenach hat wieder viel zu bieten: Aktionen, Musik, Leckereien und alles rund um das Thema Äpfel. Nachmittags am 07.09. im Naturfreundehaus Eisenach in der Karolinenstraße 77b.

■ Rad fahren in Erfurt ist ein Graus! Kommt mit und demonstriert! Die Critical Mass (CM) Erfurt gibt es seit fast 6 Jahren, gefahren wird eine gut einstündige Runde durch Erfurt mit Polizeieskorte. Die CM findet an jedem letzten Freitag im Monat statt. Der Start ist auf dem Bahnhofsvorplatz um 18.30 Uhr.

■ Jede Woche Dienstag ab 18.15 Uhr wartet Ulf, ausgebildeter Klettertrainer, in der Kletterhalle „Nordwand“ (Erfurt) auf euch. Komm vorbei, lernst die Grundlagen des Klettern kennen, werdet aktiv und legt los.

■ Warum heißt die Bakuninhütte Bakuninhütte? Wer war dieser Bakunin eigentlich? Der lebendige Ort der Demokratie, nahe Meinigen, öffnet am 08.09. allen Interessierten seine Türen und lädt zum Austausch und Kennenlernen ein.

■ Klettern ist für Kinder der absolute Renner. Beim Familienklettern zeigt uns Klettertrainer Ulf, wie Eltern ihre Kinder sichern können. Los geht es am 15.09. um 10.30 Uhr in der Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt.

■ Hitzeinseln und Weinbau? Auf dem Pe-

tersberg erkunden wir am Mittwoch, den 18.09., mit Kinderwagen und Erlebnispädagogen die Stadtökologie. Wir treffen uns um 15.30 Uhr an der Stadtbibliothek am Domplatz. Unsere Kinderwagen-Wanderung endet gegen 17.00 Uhr genau hier. Alle Menschen mit Kindern im Kinderwagen-Alter sind herzlich eingeladen.

■ Die Radwanderung am 21.09. der Ortsgruppe Unstrut-Hainich ist für alle, die gerne mit dem Fahrrad einen Ausflug unternehmen möchten. Gemeinsam mit zwei Fahrrad-Wanderleiter*innen brausen wir im Spätsommer zur Unstrut-Quelle. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Bahnhof Mühlhausen. Die Strecke führt uns nach Kefferhausen und endet wieder am Bahnhof Mühlhausen. Bitte bei Walter anmelden (og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de).

■ Kinder reden, Erwachsene hören zu! Unter diesem Motto findet vom 27.09. – 29.09. der Kindergipfel in Nordhausen statt. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren können teilnehmen, ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse an Politiker*innen richten und Partizipation erleben. Mehr Infos unter: www.kindergipfel-thueringen.de Anmeldungen (mit Name, Adresse, Telefon) gern an: kindergipfel@naturfreundejugend-thueringen.de oder direkt: 0361/5623356.

■ Interkulturelle Woche im Nachbarschaftstreff Wutha-Farnroda – es finden gleich vier Veranstaltungen statt, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Das Feuerfest am 23.09. lädt Kinder und Jugendliche zu feurigen Aktionen ein (14.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Am 24.09. wird es eine spannende Lesung von „lebendigen Büchern“ geben (17.00 Uhr bis 19.00 Uhr). Am Mittwoch (25.09.) gibt es bei der großen Kinderolympiade spannende Spiele (14.00 Uhr bis 17.00 Uhr). Eine Märchenlesung am Donnerstag (26.09.) um 15.00 Uhr schließt die IKW-Reihe ab. Den Nachbarschaftstreff „Hallo Nachbar“ findet ihr in der Ringstraße 20, linker Eingang, 99848 Wutha-Farnroda.

■ Familienfreizeit wunderbar im Naturfreundehaus „Thüringer Wald“ in Gießübel – Vom 02.10. bis zum 06.10. seid ihr, liebe Familien, herzlich eingeladen. Unter dem

Thema „fair gehandelt“ erforschen wir, was es heißt, wenn etwas fair produziert und verschickt wird. Preise und Infos in der Geschäftsstelle.

■ Spielen, Toben, Entdecken – der NaturFreundenTag der Ortsgruppe Unstrut-Hainich lädt am 10.10. alle Kinder im Grundschulalter ein, gemeinsam einen spannenden Tag zu erleben. Neben Laufspielen beschäftigen wir uns mit Themen der Natur und Umwelt und laden ein, gemeinsam auf Entdeckungstour zu gehen. Los geht's um 10.00 Uhr. Bitte bei Walter anmelden (og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de).

■ Moderation, Gruppenberatung und ein demokratisches Miteinander sind die Themen, mit denen wir uns beim Zusatzmodul Beratungsworkshop auseinandersetzen. Wir üben, lernen dazu und verbringen ein schönes Seminar zusammen. Vom 25.10. – 27.10. sind alle Stärkenberater*innen und Interessierte nach Gießübel in das Naturfreundehaus eingeladen. Bitte unbedingt anmelden.

■ Ist der Pilz essbar? Am 26.10. sind alle NaturFreund*innen und Interessierte zu einer Pilzwanderung eingeladen. Im Unstrut-Hainich-Kreis gehen wir auf die Suche nach Pilzen, erfahren, welche wir bedenkenlos essen können und welche nur hübsch anzuschauen sind. Begleitet wird die Wanderung von einer Pilzexpert*in. Weitere Informationen und Anmeldungen an Walter (og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de).

■ Der Herbst ist da und mit ihm viele leckere Obstsorten. Unsere letzte Kinderwagen-Wanderung dieses Jahres führt uns zu den Streuobstwiesen unterhalb des Erfurter Flughafens. Wir treffen uns um 15.30 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle „Volkenroderweg“ (Tram 4). Gegen 17.00 Uhr endet unsere Tour. Angeleitet wird unser gemütlicher Spaziergang von einem Naturpädagogen.

■ Was fliegt denn da? Die Vogelschutzwarte in Seebach öffnet uns am 9. November die Tore, gibt uns eine Führung und erklärt, welche Vögel es wann und wo zu sehen gibt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Wasserschloss Seebach und spazieren gemeinsam zur Warte. Bitte bei Walter anmelden (og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de).

NaturFreunde aller Länder – Begegnet euch!

Große Eröffnungsfeier des Naturfreundehauses Erfurt am 14.09. um 15.00 Uhr. Mit TamTam, Sekt und Häppchen!
Wir laden euch herzlich zur Eröffnung des neuen Naturfreundehauses Erfurt ein.

Euch erwartet an diesem Tag

- 15 Uhr Begrüßung durch die Landesvorsitzende Anja Zachow
- feierliche Eröffnung mit Namensgebung & Sektempfang
- Grußworte von Ministerpräsident Bodo Ramelow, MdB Carsten Schneider und Vertreter*in des Bundesverbandes der NaturFreunde Deutschlands
- Hausführungen
- Vorstellung der NaturFreunde und der Engagementfelder
- musikalische Begleitung, Kinderbetreuung, Tombola, Speis & Trank

Begegnen, Tagen, Gestalten

Unter diesem Leitgedanken findet ihr ab dem 14.09.2019 im neuen Naturfreundehaus:

- NaturFreunde & Naturfreundejugend Thüringen
- NaturFreunde & Naturfreundejugend Erfurt
- modern ausgestattete Tagungsräume
- Ladenlokal & Begegnungsort

Das neue Naturfreundehaus findet ihr in der Johannesstraße 127, Erfurt.

